20. Februar 2012 | DIE LINKE im Abgeordnetenhaus

Ein großer Verlust

Nr. 071 | 20.02.2012

Thema: Thomas Langhoff

Zum Tod des Regisseurs und ehemaligen Intendanten des Berliner Deutschen Theaters, Thomas Langhoff, erkla?rt der kulturpolitische Sprecher Wolfgang Brauer:

Mit tiefer Bestu?rzung haben wir am Wochenende vom Tod Thomas Langhoffs erfahren. Mit ihm verlor Berlin, verlor das Theater in Deutschland einen seiner ganz großen Regisseure. Als seine Arbeiten bewundernde Zuschauer haben wir ihm viel zu verdanken: Thomas Langhoff vermochte es, ohne auf den vordergru?ndigen Affekt zu setzen, scheinbar ?alten Texten? ihre Wirkungsma?chtigkeit auch auf der heutigen Bu?hne zu entlocken. Unvergessen seine Inszenierung von Anton Tschechows ?Drei Schwestern? (1979) am Maxim Gorki Theater - ein Stu?ck, dem geradezu zwangsla?ufig die von ihm betreute Urauffu?hrung von Volker Brauns ?U?bergangsgesellschaft? (1988) im selben Hause folgen musste. Auch seine viel zu wenig beachteten Arbeiten fu?r den Film, vor allem die Fernsehadaptionen von Texten Theodor Fontanes und der Anna Seghers zeichnen sich wie seine Theaterarbeit durch einen fu?r ihn typischen behutsamen Umgang mit den literarischen Vorlagen und eine von Hochachtung und Respekt vor der Perso?nlichkeit seiner Schauspieler gepra?gte Regiekultur aus.

Langhoffs Arbeiten waren immer politisches Theater im besten Sinne, auch wenn er sich von manchen Marotten des ?Zeitgeistes? bewusst fernhielt. Berlin hat dem Intendanten Thomas Langhoff neben wundervollen Inszenierungen vor allem aber den Erhalt des Deutschen Theaters und der Kammerspiele in der schwierigen Zeit der Jahre von 1991 bis 2001 zu danken. Zu seinen großen kulturpolitischen Leistungen geho?rt auch, dass er dem jungen Team um Thomas Ostermeier mit der ?Baracke? des Deutschen Theaters den fu?r junge Ku?nstler so wichtigen Raum zu selbstbestimmter ku?nstlerischer Entfaltung gewa?hrte. Die Berliner Politik hat ihm dies leider nicht immer gedankt. Trotzdem erarbeitete Thomas Langhoff fast bis zum sprichwo?rtlich letzten Atemzug wunderbare Inszenierungen auch in unserer Stadt - so zuletzt am Berliner Ensemble. Die Fraktion verneigt sich vor diesem großartigen Theatermann. Er wird uns sehr fehlen. Unser tiefempfundenes Mitgefu?hl gilt seiner Familie und allen seinen guten Freunden.

Dateien:

Nr071-langhoff-20022012.pdf

share

Quelle: http://www.linksfraktion-berlin.de/nc/politik/presse/detail/artikel/ein-grosser-verlust-1/